

MARKTGEMEINDE ST. MARTIN-KARLSBACH

lebenswert.erwanderbar.schön



AKTUELL

Ausgabe 7/2022

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL 2022

Wahlergebnis unserer Gemeinde

WINTERDIENST

NÖ HEIZKOSTENZUSCHUSS

GESUNDE GEMEINDE

„St. Martin-Karlsbach“ informiert

RÜCKBLICK VOLKSSCHULE

FRAGEBOGEN GESUNDE GEMEINDE



www.st-martin-karlsbach.gv.at



[www.facebook.com Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach](https://www.facebook.com/Marktgemeinde-St-Martin-Karlsbach)

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at
Druck: eigene Vervielfältigung



Herausgeber: Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Martin Ritzmaier

Die Trennfarbe 2023: Gelb.

Neu im Gelben Sack und in der
Gelben Tonne: Sackerl, Styropor,
Obstkisten und Folien.

Ab ins
Gelbe



Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



Melk machts einfach

insgelbe.at



Der Bürgermeister informiert ...



*Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!
Liebe Kinder und Jugendliche!*

Bundespräsidentenwahl-Ergebnis

Am 09. Oktober 2022 fand die Bundespräsidentenwahl 2022 statt. 7 Kandidaten stellten sich der Wahl. Die Wahlbeteiligung in unserer Gemeinde lag bei 69,1 % - insgesamt haben von 1350 Wahlberechtigten 933 ihre Stimme abgegeben. Auf der nächsten Seite finden Sie das detaillierte Wahlergebnis unserer Gemeinde.

Dank der umsichtigen Wahlvorbereitung durch unsere Gemeindemitarbeiterinnen und der guten Arbeit aller Wahlkommissionen war wieder ein reibungsloser Wahlablauf möglich. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Weg mit Betonspur gesichert

Die Spurwegrichtung zwischen Eitzing Richtung Sender wurde abgeschlossen. Rund 193 Meter sind die beiden Betonspuren lang.

Diese langlebige Sanierung der Wege hat viele Vorteile und kommt vor allem bei steileren Wegstücken zum Einsatz. Vor allem die sehr lange Lebensdauer, die geringe Bodenversiegelung, der geringe Wartungsaufwand aber auch die Witterungsunabhängigkeit bei Starkregen sind die Vorteile gegenüber einer herkömmlichen Befestigung im Wegebau.

Auch sorgen die betonierten Spurwege für ein harmonisches Landschaftsbild.

Weihnachtsbaum gesucht

Die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach sucht auch dieses Jahr geeignete Nadelbäume, welche unsere Plätze in Karlsbach und Ennsbach in der Advent- und Weihnachtszeit zieren und für weihnachtliche Stimmung sorgen sollen.

Wenn Sie einen passenden Baum haben, der schon zu groß für Ihren Garten ist, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 07412 58902. Dieser wird natürlich kostenlos gefällt und abtransportiert.



Ihr Bürgermeister

**GEMEINDEAMT
ST. MARTIN-KARLSBACH**
Hauptstraße 1
3376 St. Martin

Telefon: 07412/58902
Fax: 07412/58902-2
marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at



PARTEIENVERKEHR

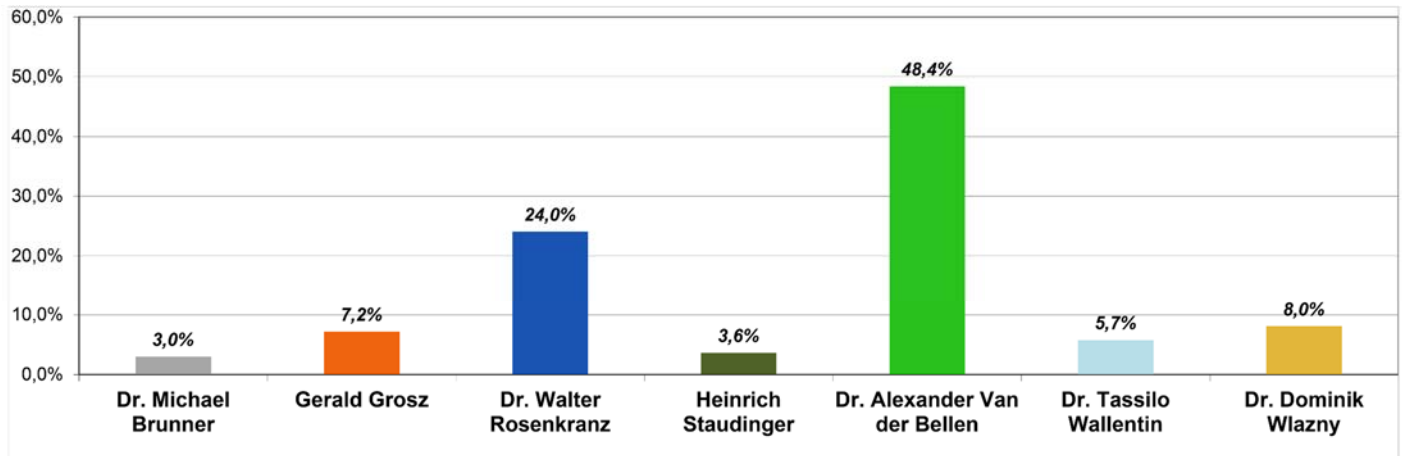
Montag: 07:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Dienstag - Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr



Bundespräsidentenwahl 2022

Wahlergebnis in unserer Gemeinde



ausgegebene Wahlkarten gesamt 170 12,59%	Gesamt		St. Martin		Karlsbach		Ennsbach	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte	1350		796		235		319	
abgegeben	933	69,1%	526	66,1%	173	73,6%	234	73,4%
ungültig	26	2,8%	11	2,1%	7	4,0%	8	3,4%
gültig	907	97,2%	515	97,9%	166	96,0%	226	96,6%
Davon entfallen auf die Kandidaten								
Dr. Michael Brunner	27	3,0%	21	4,1%	2	1,2%	4	1,8%
Gerald Grosz	65	7,2%	43	8,3%	6	3,6%	16	7,1%
Dr. Walter Rosenkranz	218	24,0%	114	22,1%	49	29,5%	55	24,3%
Heinrich Staudinger	33	3,6%	15	2,9%	9	5,4%	9	4,0%
Dr. Alexander Van der Bellen	439	48,4%	250	48,5%	73	44,0%	116	51,3%
Dr. Tassilo Wallentin	52	5,7%	28	5,4%	14	8,4%	10	4,4%
Dr. Dominik Wlazny	73	8,0%	44	8,5%	13	7,8%	16	7,1%

Frostschäden vermeiden

Wintertipps unseres Wassermeisters

Der Herbst ist da und es dauert nicht mehr lange, bis der erste Frost kommt.

Maßnahmen um Frostschäden an Wasserrohren außerhalb des Hauses zu vermeiden:



Sobald die Temperaturen unter Null fallen, friert stehendes Wasser in Wasserleitungen ein. Mit den folgenden Tipps können Sie Frostschäden vorbeugen.

- ⇒ **Wasserleitungen**, die sich **im Freien** oder nicht beheizten Räumen befinden, sollten **entleert** werden.
- ⇒ **Leitungen**, die im Winter nicht benötigt werden, sollten **zugedreht** und **vollständig entleert** werden. (z.B. Garten- und Bauwasserleitungen sowie Leitungen für Bodenräume, Garagen und Ställe).
- ⇒ Auch der **Wasserzähler** ist **frostsicher** zu halten.
- ⇒ Türen und Fenster, die in der Nähe von Wasserleitungen sind, möglichst immer geschlossen halten.
- ⇒ Undichte Türen und beschädigte Fensterscheiben sollten ausgebessert werden.

Die jährliche Zählerablesung zeigt immer wieder, dass in einzelnen Haushalten **ungewollte Wasserverluste** auftreten. Es wird empfohlen, **wöchentlich** den **Wasserzähler** zu kontrollieren.

Winterdienst

Schneeräumung

Seitens der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:



Auszug § 93 StVO Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land/forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Es wird ersucht, den **Schnee** von privaten Flächen **nicht auf öffentlichem Gut abzulagern** und **nicht auf die Straße zu räumen!**

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen **selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind**.

Die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim **verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt**;
- eine **Übernahme** dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Auf öffentlichen Straßen parkende Autos stellen immer wieder eine Herausforderung für die Winterdienstarbeiten dar. Es wird ersucht, die **PKWs auf Eigengrund** abzustellen und eine **Straßenseite zur Gänze freizuhalten**, um die Schneeräumarbeiten zu erleichtern.

Sollten mit dem Winterdienst Probleme auftreten, bitten wir um unmittelbare Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt aber auch um Verständnis, wenn das eine oder andere Mal - aufgrund des großen Gemeindegebietes - kleinere Verzögerungen bei der Räumung eintreten.

Wenn Sie Fragen, Anregungen, Kritik oder auch Lob haben, dann stehen Ihnen die Gemeinderäte beider Fraktionen, das Team am Gemeindeamt und der Bürgermeister sehr gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank schon jetzt für Ihr Verständnis!

Deminimis-Beihilfen



Deminimis-Beihilfen für das heurige Jahr können bis **spätestens 09. Dezember 2022** am Gemeindeamt abgegeben werden. Den Antrag finden Sie auch auf **unserer Homepage**. Die **erforderlichen Nachweise** (Rinder- und Schweinebesamungsscheine) sind dem **Antrag** beizulegen.

Waldbrandverordnung 2022



AUFHEBUNG

Seitens der Bezirkshauptmannschaft Melk wurde die **Waldbrandverordnung 2022** aufgrund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse **aufgehoben**.

NÖ Heizkostenzuschuss

und NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/23

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen **einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23** in der Höhe von **€ 150,00** zu gewähren.

Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine **NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023** in Höhe von **€ 150,00** gewährt werden.

terial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten.

- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt während der Parteienverkehrszeiten.

Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage: www.st-martin-karlsbach.gv.at/Buergerservice/Service/Formulare.

Der Heizkostenzuschuss kann nur auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023 beantragt werden.



Wer kann den € 300-Heizkostenzuschuss erhalten?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension (§ 293 ASVG)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-BürgerInnen im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art. 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt
- Hauptwohnsitz in NÖ, seit mindestens 6 Monaten vor Antragstellung
- Monatliche Bruttoeinkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ SAG beziehen
- Personen, die in Einrichtungen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Bereitstellung von Brennma-

Phönix
Konditorei

Wir haben geöffnet!

Liebe Gäste!
Wir laden Sie herzlich in unsere neue Konditorei ein.

Öffnungszeiten:
Mittwoch – Sonntag
11:00 – 19:00

**Schloss Hubertendorf 1.
3372 Blindenmarkt**

Richtig heizen

durch einfache Maßnahmen Heizkostenrechnung senken

Hohe Heizrechnungen, zugige Räume und die Angst vor steigenden Energiepreisen müssen nicht sein. Bereits durch einfache Maßnahmen kann jeder/jede die Heizkostenrechnung senken und gleichzeitig den Wohnkomfort erhöhen.



In der Heizsaison sollte man besonders auf das persönliche Lüftungsverhalten achten: Zu wenig Lüftung kann zu **Schimmel** führen, zu viel oder falsches Lüften zu hohen Energiekosten. Richtig lüften bedeutet einmal pro Stunde für kurze Zeit **Stoßlüften**, auf keinen Fall sollten die Fenster nur gekippt werden. Je kälter und windiger es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungsdauer sein: Feuchte, verbrauchte Innenluft wird möglichst rasch gegen kalte, trockene Außenluft getauscht.

Weitere Informationen erhalten Sie auf

www.energie-noe.at oder bei

der **Energieberatungshotline** der **Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ** unter der **Telefonnummer 02742 221 44**.

Montag - Freitag von 8 bis 15 Uhr, Mittwoch von 8 -17 Uhr

Rückblick Flohmarkt Baby- und Kinderartikelflohmarkt

Am 03. Oktober 2022 war es endlich wieder soweit!

Viele Flohmarktbummler trafen sich, um für ihren Nachwuchs das Passende zu finden. Die Auswahl war groß - von der Erstausrüstung, über Spielzeug und Kleidung bis hin zu Praktisches für die Kinder, konnte alles erworben werden.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder unser Nahversorger Kaufhaus Mayr. Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Der Erlös der Standgebühr wird für soziale Projekte in unserer Gemeinde verwendet.

Heizsystem optimieren

Wenn die Heizkörper gluckern oder gar nicht warm werden, hilft entlüften. Einfach das entsprechende Ventil an jedem Heizkörper bei eingeschalteter Heizung mit einem Entlüftungsschlüssel so lange öffnen bis die Luft entwichen ist. Entlüftungsschlüssel gibt es in jedem Baumarkt.

Unbeachtete Energiefresser sind ungedämmte Heizungsrohre. Durch das Dämmen der Heizungsrohre gelangt die Wärme genau dorthin, wo sie gebraucht wird: in die Wohnräume! Das Dämmmaterial ist sehr günstig und kann selbst angebracht werden.

Idealtemperatur für jedes Zimmer

Nicht alle Räume müssen gleich stark beheizt werden: In Wohnräumen liegt die Wohlfühltemperatur bei alten Gebäuden bei etwa 22°C. Am Gang, in Schlaf- und Abstellräumen kann die Temperatur gesenkt werden. Wenn ungenutzte Räume genauso beheizt werden wie Aufenthaltsräume, geht viel wertvolle Energie verloren. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur 1°C bringt bereits eine Energieersparnis von 6 Prozent. Ein Thermostatventil hilft die Temperatur in jedem Zimmer zu regulieren: Das Ventil dreht die Heizung ab einem bestimmten, eingestellten Richtwert einfach ab.

Bei zu kalten Räumen wird meistens professionelle Hilfe benötigt, denn die Ursachen können von einer schlecht eingestellten Heizkurve bis zur fehlenden hydraulischen Einregulierung reichen.

BIETE

**Einstellplätze in Ennsbach
für Fahrzeuge und Kleingeräte**

vom Motorrad bis zum Motorboot

0650 7501751



Musterung

Stellungspflichtige des Jahrganges 2004

Die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach wurden nach der zweitägigen Stellung von VBGM Mag. Ing. Rainer Aichinger empfangen und anschließend seitens der Marktgemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Bürbaumer eingeladen.

Der Einladung folgten:

Foto v.l.n.r.: Daniel Kugler-Blumauer, Jonas Schwarz, Florian Bürbaumer, Richard Eiginger, Tobias Langthaler, Florian Wieser, VBGM Ing. Mag. Rainer Aichinger





NOAAB
NÖsterreichischer Österreichischer Arbeiterbund

Turnsaal VS St. Martin

Getränke
Snacks
Weinbar

VVK: 25 Euro
AK: 28 Euro

© Monika Löff

volkspartei
st. martin-karlsbach

Kartenvorverkauf:

Kaufhaus Mayr
St. Martin

Tankstelle Korndauer
Ennsbach

Funktionäre ÖVP
und ÖAAB

Angelika Niedetzky

12. 11. 2022 19:30 Uhr

BEST OF

saaleinlass ab 19:00 Uhr
Freie Platzwahl

Gesunde Gemeinde

Neue Arbeitskreisleiterin

Ich heiße **Heidi Magerer**, bin 42 Jahre jung, verheiratet und habe 2 Kinder - eine Tochter (22 Jahre) und einen Sohn (10 Jahre). Mit meiner Familie wohne ich am Hengstberg, dort wo ich die Natur vor meiner Haustüre habe. Beruflich arbeite ich als Diplomierte Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin im Therapiezentrum Ybbs.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich mit Ätherischen Ölen, Raindrop Practitioner für Erwachsene und Kinder, IL-DO Körperkerzen, NADA – Ohrakkupunktur und stelle meine eignen Seifen und Cremes für den Eigengebrauch her.

Um mich selbst fit zu halten, übe ich in meiner Freizeit verschiedene Sportarten aus, unter anderem Aerobic, Pilates, Ausdauer- und Krafttraining. Nebenbei besitze ich einen kleinen Hühnerstall, und wenn es die Zeit erlaubt backe ich mir mein Brot oder Gebäck selbst.

Meine Anliegen für die Tätigkeit als Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde St. Martin-Karlsbach sind:

- die **Gesundheit zu fördern** und
- **präventive Maßnahmen**.

Ich habe bereits einige Vorstellungen, welche ich in der Gemeinde umsetzen möchte (z.B. einen Gesundheitstag, Themenschwerpunkte, ...).

Der **Arbeitskreis in der Gesunden Gemeinde** besteht aus GemeindegewerksInnen verschiedener Alters- und Berufsgruppen, denen es ein Anliegen ist, Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung zu wecken.

EINLADUNG

Arbeitskreissitzung „Gesunde Gemeinde“

Mi, 01. März 2023, 19:00 Uhr

Sitzungssaal, Gemeindeamt

Der nächste Termin für unsere „Gesunde Gemeinde – Arbeitskreissitzung“ ist am **01. März 2023 um 19:00 Uhr, Sitzungssaal** Gemeindeamt. Dazu möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Über Vorschläge, Anregungen und Unterstützung würde ich mich sehr freuen - 0664/4623932.



Auf der letzten Seite der Gemeindenachricht finden Sie einen **Fragebogen**.

Ich bitte Sie, an der **Umfrage teilzunehmen**. Dieser Fragebogen steht auch auf der Homepage der Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach zum Download bereit.

Sie können auch online an der Umfrage teilnehmen. Einfach den QR-Code scannen.

Ihre Arbeitskreisleiterin

Heidi Magerer

GESUNDES
ST. MARTIN-KARLSBACH



DANKE

für deine langjährige Tätigkeit

Seit April 2015 wirkte Frau **Rosemarie Magerer** als **Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde - St. Martin-Karlsbach“**. In dieser Zeit regte sie viele Aktivitäten an und arbeitete auch sehr aktiv mit.

Trotz der Einschränkungen in den letzten Jahren aufgrund CORONA, gelang es ihr, die Kontakte zu den interessierten Personen und der Trainerin unserer GESUNDE-GEMEINDE-Aktivitäten zu pflegen und eine gute Basis für die aktuellen Kurse zu schaffen.

Wir sagen **DANKESCHÖN**, für fast 10 Jahre aktive Arbeit und Engagement in der Arbeitskreisleitung und vor allem, weil es Freude gemacht hat, mit dir zusammen zu arbeiten!



Tierkörperbeseitigung im Bezirk Melk



Stirbt ein Haustier, stellt sich die Frage „Wohin mit dem Tier?“ Die NÖ Umweltverbände und das Land NÖ haben für private Haushalte ein sauberes und simples Entsorgungssystem aus videoüberwachten Kühlcontainern inkl. Waschaum aufgebaut. Die Kosten für die Tierkörpersammelstellen (TKB) werden von Mitteln der Seuchenvorsorgeabgabe gedeckt. Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz auf eigene Kosten entsorgen.

das darf hinein

- Tote Haustiere** (verendete oder getötete Haustiere)
- Lebensmittel tierischen Ursprungs aus privaten Haushalten** z.B. Fleisch aus der Tiefkühltruhe (*ohne Verpackung!*)
- Wildaufbruch** nur im Wildsack des NÖ Landesjagdverbandes!
- Wildtiere/Fallwild** deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist

das darf nicht hinein

- Tote Nutztiere** (landwirtschaftliche)
- Seuchenverdächtige Tiere**
- Schlachtabfälle**
- Andere Materialien** z.B. Restmüll, Papier, Plastik, etc.

- Tote Heimtiere dürfen in NÖ auf eigenem Grund vergraben werden (Hunde, Katzen, Hamster, ...).
- Tote Wildtiere (ganz oder Körperteile) dürfen – außer bei bestimmten Seuchen – ebenfalls auf geeignete Weise dem natürlichen Kreislauf überlassen bzw. rückgeführt werden.
- Aus der Jagd stammende Wildtierkörperteile und Aufbruch darf nur im entgeltlich beim Landesjagdverband erhältlichen Wildsack eingeworfen werden (www.noejagdverband.at)!
- Seuchenverdächtige Tiere müssen bei der Bezirksverwaltungsbehörde angezeigt werden!
- Direkte Abholung durch die Fa. SARIA (02272/64271-55) ist weiterhin möglich für:
 - Größere Haustiere/Wildtiere mit mehr als 35 kg oder Nutztiere aus der Landwirtschaft
 - Tiere, für die ein Entsorgungsnachweis erforderlich ist
 - Tiere mit bestehendem Seuchenverdacht
- Gewerbliche Betriebe wie Schlachthöfe und Direktvermarkter müssen alle Schlachtabfälle laut Tiermaterialien-Gesetz direkt bzw. auf eigene Kosten entsorgen.
- **BITTE HINTERLASSEN SIE DIE SAMMELSTELLE NACH DER ENTSORGUNG SAUBER!**

Die 7 Sammelstellen

Alle 7 TKB-Sammelstellen im Bezirk Melk sind im Außenbereich der Wertstoffzentren (WSZ) Guglberg, Kesselbach, Pöchlarn, Roggendorf, Würnsdorf, Yspertal und Zinsenhof installiert.

Der Zutritt ist damit auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Zum Öffnen der Türen muss die vor Ort angeführte Telefonnummer angerufen werden. Nach dem Besetztzeichen ist die Tür für ca. 20 Sekunden entriegelt und die Videoüberwachung aktiviert!



Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk
Wieselburger Str. 2, 3240 Mank - 02755/2652 - www.gvumelk.at

Rückblick Volksschule

Ernstfall wurde geübt

Die Feuerwehren St. Martin, Karlsbach und Ennsbach übten am Freitag, den 23. September 2022 den Ernstfall in unserer Volksschule.

Vorab, gleich in der zweiten Schulwoche, besuchte die Feuerwehr St. Martin die Volksschulkinder und zeigte ihnen ihre interessante Feuerwehrausrüstung. Auch das richtige Verhalten bei einem Brand wurde erklärt.

Darauf folgte eine erfolgreiche Feuerwehrrübung. Viele freiwillige Helfer der Feuerwehren St. Martin, Karlsbach und Ennsbach nahmen an dieser Übung teil. Die Kinder beobachteten nach der Evakuierung gespannt die Geschehnisse und nach der Aufregung lud der Bürgermeister alle Kinder noch auf ein Eis ein.



iPads für die Volksschule

Auch dieses Schuljahr setzt die Volksschule in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wieder voll auf die Förderung digitaler Kompetenzen. So wurden von der Firma SOP pünktlich zum Schulstart 10 iPads geliefert. Die Kosten der Tablets inkl. robuster Hülle trägt die Gemeinde als Schulerhalter. Ebenso haben die iPads eine Tastatur, die bei Bedarf abgenommen werden kann. Im Moment erkunden die Kinder die Funktionen der Geräte und üben Lerninhalte an verschiedenen Apps. Die Freude der Kinder ist sichtlich groß!

Gesunde Jause

Jeden Mittwoch gibt es in der Volksschule die Gesunde Jause. Saisonales Obst und Gemüse, sowie Butter- und Schnittlauchbrote werden den Kindern angeboten. Die Marktgemeinde St. Martin-Karlsbach sponsert das Brot und die Butter.



Nahtstelle Volksschule und Kindergarten

Dieses Schuljahr lassen wir die Nahtstelle zwischen Volksschule und Kindergarten mit Freude wieder aufleben. Am 10. Oktober fand der erste gemeinsame Termin in der Volksschule statt. Die Kinder lernten sich kennen und konnten beim Lesen erste Kontakte knüpfen. Anschließend stärkten sich alle Kinder bei einer gemeinsamen Pausenzeit, bis es schließlich raus in den Schulgarten ging. Dort konnte gespielt und gelaufen werden. Nach der Pause wurde das Gelesene gezeichnet. So entstanden recht kreative Bilder, welche die Schulanfängerkinder mitnehmen durften.



Wandertag

Am Freitag, den 7. Oktober ging die gesamte Schule auf Wandertag. Jede Klassenlehrerin hatte eine eigene Wanderung geplant.

So marschierten die jüngsten Kinder der Schule, die 1. Klasse, zusammen mit ihrer Lehrerin nach Karlsbach zu Familie Gruber.

Die 2 Ma Klasse wanderte mit beiden Lehrerinnen nach Ennsbach zu Familie Bürbaumer.

Und die 3 Ma Klasse ging mit ihrer Lehrerin hoch hinauf – auf den Hengstberg.

Glücklich kamen alle Kinder samt ihren Lehrerinnen pünktlich zum Unterrichtsende wieder bei der Schule an. Herzlichen Dank auch an alle Eltern, die beim Wandertag mitgewirkt haben!



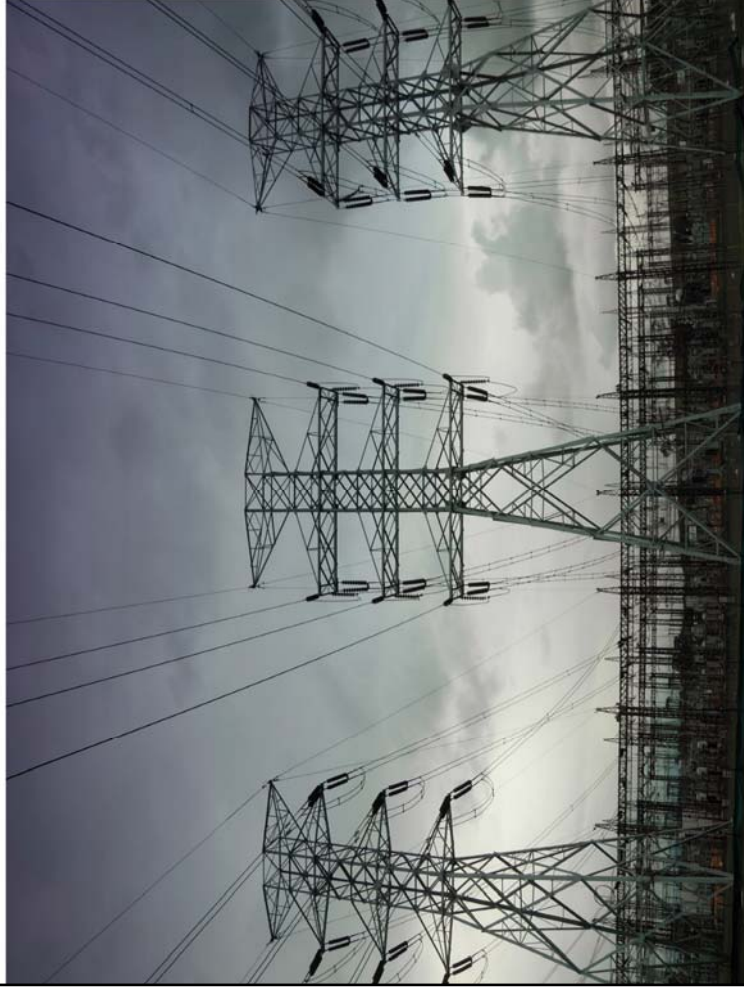
Polizeibesuch 1. Klasse

Am 10. Oktober besuchte Herr Simmer, Polizeiinspektion Neumarkt an der Ybbs, die 1. Klasse. Der Polizist klärte über richtiges Verhalten im Straßenverkehr auf und die Kinder übten im Anschluss die praktische Umsetzung auf der Straße.





BLACKOUT



BLACKOUT

Selbstschutz bei großen Stromausfällen

Wie gut sind Sie vorbereitet?



BLACKOUT

Eigenvorsorge für Stromausfälle

Stellen Sie sich vor, plötzlich ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Der Fernseher ist schwarz. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Ampeln funktionieren nicht. Züge bleiben stehen. Aufzüge und öffentliche Verkehrsmittel bleiben stecken. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall sogar für Tage. Undenkbar? Nein - leider nicht. „Blackout“ - der großflächige, totale Stromausfall kann jederzeit auch bei uns passieren.

Deshalb ist es wichtig, dass jeder Einzelne Vorsorgemaßnahmen trifft, sich mit Katastrophen auseinander setzt und ein persönliches Sicherheitskonzept für sich und seine Familie erstellt.

Bevorratung:

Lebensmittel und Getränke für 7-14 Tage

Achten Sie auf persönliche Ess- und Trinkgewohnheiten

Vergessen Sie nicht auf Babies, ältere Menschen und Haustiere

Kontrollieren Sie regelmäßig das Ablaufdatum

Körperpflege und Hygieneprodukte:

Zahnbürste und -pasta, Seife, Haarshampoo, Toilettenpapier, Binden bzw.

Tampons, Rasierzeug, Waschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

Technische Hilfsmittel:

Taschenlampe, Batterie- bzw. Kurbelradio, Reservebatterien, Kerzen,

Zünder / Feuerzeug, Petroleum- oder Gaslampen, Spiritus- bzw. Campingkocher,

Notofen inkl. Brennstoff

Zivilschutz-Apotheke:

persönliche verschriebene Medikamente, Verbandsmaterial, Medikamente und Tabletten, Kaliumjodidtabletten, Desinfektionsmittel, Fieberthermometer

Persönliche Vorsorgemaßnahmen:

Notgepäck, Dokumentenmappe, Reiseapotheke, Bargeldreserven, Wasserkanister, persönliches Sicherheitskonzept, Notrufnummern / wichtige Telefonnummern, Kenntnis der Warn- und Alarmsignale, Erste-Hilfe Kenntnisse

Mehr Infos auf www.noezsv.at



Adventkalender

1. Dezember - 24. Dezember

jeden Tag ein geschmücktes Fenster

Ein besonderer Adventkalender sorgt auch dieses Jahr wieder für eine stimmungsvolle Adventzeit in unserer Marktgemeinde. Ab 1. Dezember bis zum 24. Dezember 2022 wird wieder täglich ein neues Adventkalenderbild in den Fenstern des Musikvereins ausgestellt.

Die 24 Bilder wurden von den Kindern unserer Volksschule und unseres Kindergartens, vom Hort, den Ministranten, dem Musikverein, der Feuerwehr und den Gemeindebediensteten sowie den Mitgliedern des Ausschusses „Kultur, Sport und Vereine“ gestaltet.



Der Nikolaus kommt

zum Kirchenplatz in St. Martin

Di., 6. Dezember
17-20 Uhr

Besuchen Sie unsere Webseite
www.sustmartin.at



Vortrag und Diskussion

Stress beginnt im Kopf

Wie Sie trotz Stress wieder zu einem ruhigeren Leben finden

REFERENTIN: Mag.^a Dr.ⁱⁿ Petra Schadenhofer MSc, Ybbs

DATUM: **Donnerstag, 17. November 2022, 19.15 Uhr**

ORT: Pfarrsaal St. Martin, Kirchengasse 1, 3376 St. Martin

INFOS ZUR VERANSTALTUNG:

Karl Haslauer 0664 734 96 311

Teilnahmebeitrag: € 10,--, Ehepaar € 15,--, Familie € 20,--, Studierende/Jugendliche € 8,--

www.kbw-bildung.at

Stress beginnt im Kopf - und kann nicht nur psychische und körperliche Gesundheitsprobleme nach sich ziehen, sondern auch unser Verhalten und unsere Lebenszufriedenheit negativ beeinflussen.

Macht das Geschlecht einen Unterschied?

Wie können Sie Ihre Widerstandsfähigkeit gegen Stress stärken?

Welche Rolle spielen dabei Ihre eigenen Gedanken? Dieser Vortrag gibt einen Einblick darüber, wie es gelingen kann, in Belastungssituationen zu mehr Ruhe und Belastbarkeit zu finden - um dadurch die eigenen Fähigkeiten wieder optimal nutzen zu können.



UMFRAGE „GESUNDE GEMEINDE“ Meine Idee(n) für St. Martin-Karlsbach



Wir wollen unsere Gemeinde gesundheitsförderlicher gestalten. Bitte beantworten Sie uns dazu einige Fragen. Alle Antworten werden anonym ausgewertet!

Welche Gesundheitsthemen interessieren Sie persönlich ganz besonders für Vorträge, Workshops und Projekte? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Bewegung
- ☐ Ernährung
- ☐ Mentale Gesundheit
- ☐ Natur/Umwelt
- ☐ Vorsorge/Medizin
- ☐ Sonstige: _____

Wie informieren Sie sich über Gesundheitsthemen? (Mehrfachantworten möglich)

- ☐ Fernsehen oder Radio
- ☐ Zeitung/Magazin
- ☐ Internet
- ☐ Soziale Medien (z.B. Facebook)
- ☐ Broschüren & Fachliteratur
- ☐ Gemeindezeitung/-homepage
- ☐ Arzt oder Apotheke
- ☐ Freunde, Bekannte
- ☐ auf Veranstaltungen/Vorträgen
- ☐ Sonstige: _____

Welche Angebote wünschen Sie sich konkret von der Gesunden Gemeinde?
(z.B. Kochworkshop, Vortrag, Bewegungsangebote...)

Abschließend noch zwei Fragen zu Ihrer Gesundheit & Lebensqualität.

Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen? Ist sie ...?				
sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
☐	☐	☐	☐	☐

Wie beurteilen Sie die Lebensqualität in unserer Gemeinde?				
sehr gut	gut	mittelmäßig	schlecht	sehr schlecht
☐	☐	☐	☐	☐

Bitte diese Seite ausschneiden und ausgefüllt retournieren –
persönlich am Gemeindeamt, Postkastenabgabe Gemeindeamt
oder per E-Mail marktgemeinde@st-martin-karlsbach.gv.at

oder einfach an der [Online-Umfrage](#) teilnehmen.



Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

